

**Redebeitrag von Bastian Spreckelmeyer zum Tagesordnungspunkt 14a  
„Beratung und Beschluss über die Genehmigung von  
Grundstückskaufverträgen – Immobilie Jahnstraße 4“  
im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Rates der  
Gemeinde Hagen a.T.W. am Donnerstag, den 28. September 2017  
- es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

eigentlich geht es bei diesem Tagesordnungspunkt lediglich um die Genehmigung eines Grundstückkaufvertrages. Es sei mir aber an dieser Stelle gestattet, einen kurzen Blick zurückzuwerfen und die Verbindung zum ISEK, dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept, herzustellen.

Im März 2013 gab der Gemeinderat mit entsprechendem Beschluss den Startschuss für eine neue Ortskernsanierung. Zielsetzung damals:

- Die Steigerung der Einkaufs- und Aufenthaltsqualität im zentralen Versorgungsbereich unseres Ortes.
- Die Verknüpfung des neuen Einkaufsbereichs an der Hüttenstraße mit dem historisch gewachsenen Geschäftszentrum im Bereich Dorfstraße.
- Beseitigung von Leerständen im Einzelhandel.
- Aufwertung der Zugänge zur Dorfstraße sowie Besucherlenkung in den historischen Ortskern.
- Instandsetzung und Modernisierung von dem Ortsbild prägenden Gebäuden.
- Abbruch mangelhafter Bausubstanz.
- Aufwertung/Neugestaltung öffentlicher Räume (Straßen, Wege, Plätze).

Das ISEK umfasst für die Gemeinde Hagen ein Projektbudget in Höhe von 4.000.000,- €. Davon sind bereits 1,6 Mio. € in Projekte investiert worden. Dazu gehören: Neugestaltung Rathausvorplatz, private Modernisierungsmaßnahme Am Kirchplatz 1, Umgestaltung des Marktplatzes an der Hüttenstraße sowie private Modernisierungsmaßnahme Martinistraße 2.

Weitere Maßnahmen der vergangenen Jahre, die zwar nicht vom ISEK gefördert wurden aber dennoch von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des Ortes sind, waren:

- die Eröffnung des neuen Einkaufszentrums Hüttenstraße,
- der Neubau des Wohn- und Geschäftshauses Alte Straße 2,
- der Umbau des Wohn- und Geschäftshauses Dorfstraße 5 und
- der Neubau des Ärztehauses Martinistraße 1.

Kurzum: Ein gelungener Mix aus privatwirtschaftlichen und staatlichen Investitionen, die zweifelsohne zur Attraktivitätssteigerung unseres Ortes beigetragen haben.

Und nun der nächste große Wurf mitten im Herzen Hagens. Der Erwerb der Immobilie Jahnstraße 4. Dies ist eine große Chance für den Gibbenhoff.

Der historische, ortsbildprägende Gebäudeteil soll grundlegend saniert werden. Ein Architektenbüro nimmt zeitnah die Planungen auf. Der dahinterliegende Gebäuderiegel wird dem Erdboden gleich gemacht. Gleichzeitig wird sich der Gemeinderat im zuständigen Fachausschuss mit externer Begleitung Gedanken zur Gestaltung der frei werdenden Fläche machen.

Nun gilt es, gute Ideen mit Strahlkraft zu entwickeln. Es gibt Beispiele in benachbarten Kommunen, wo sich öffentliche Plätze bei Jung und Alt großer Beliebtheit erfreuen. Lasst uns die Chance nutzen und einen Anziehungspunkt schaffen, damit der Gibbenhoff nicht nur an Kirmes, zum Maibaum aufstellen und zum Kirschfest genutzt wird.

Die CDU/FDP-Gruppe begrüßt die sich abzeichnende Entwicklung außerordentlich und stimmt dem vorgelegten Grundstückskaufvertrag zu.

Hagen am Teutoburger Wald am Donnerstag, den 28. September 2017

gez.

Bastian Spreckelmeyer

- Vorsitzender der CDU/FDP-Gruppe -